



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete  
Groupement suisse pour les régions de montagne  
Gruppo svizzero per le regioni di montagna  
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

Medienmitteilung Nr. 1205

Campra, 24. August 2023

## **Generalversammlung der SAB in Campra**

*Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) hat am 24. August 2023 ihre Generalversammlung in Campra im Tessin durchgeführt. Im Rahmen der Generalversammlung wurden die Statuten revidiert und Peter Seiler aus Obwalden neu in den Vorstand gewählt. Jugendliche aus dem Berggebiet präsentierten zudem ihre Anliegen an die nationale Politik.*

Die Generalversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB findet jedes Jahr in einer anderen Region statt. Dieses Jahr wurde die GV in Campra im Bleniotal durchgeführt. Die Durchführung der GV in Campra musste wegen der Corona-Pandemie bereits zweimal verschoben werden. Umso erfreuter zeigte sich die Präsidentin der SAB, Nationalrätin Christine Bulliard Marbach, dass sich die Mitglieder der SAB nun im Jahr 2023 in Campra treffen konnten. Die zweimalige Verschiebung der GV zeigt exemplarisch, in welcher herausfordernden Zeiten wir uns aktuell bewegen. Die Präsidentin der SAB ging denn auch in ihrer Eröffnungsansprache auf diese herausfordernden Zeiten ein. Aktuell prägen der Krieg in der Ukraine und die mögliche Strommangellage die Diskussionen in der Schweiz. Für die Berggebiete und ländlichen Räume kann der beschleunigte Ausbau der erneuerbaren Energien eine grosse Chance darstellen. Gleichzeitig gilt es aber, Entwicklungen zu vermeiden, die längerfristig nachteilig wirken könnten. Dieser hochaktuellen Thematik widmet sich die Fachtagung der SAB vom 25. August 2023 ebenfalls in Campra.

### **Stärkere Betonung der ländlichen Räume**

Die Berggebiete und ländlichen Räume umfassen rund 80% der Landesfläche. Die SAB vertritt die Interessen der Berggebiete und der ländlichen Räume auf der nationalen Ebene. Das Tätigkeitsfeld der SAB deckt sich damit mit dem Geltungsbereich der Regionalpolitik des Bundes. Dies soll auch in den Statuten der SAB

klar abgebildet werden, indem neben den Berggebieten auch die ländlichen Räume durchgehend aufgeführt werden. Der etablierte Name Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB bleibt aber unverändert. Die entsprechende Statutenrevision wurde von der Generalversammlung angenommen. Zudem wurde Peter Seiler aus Sarnen neu in den Vorstand der SAB gewählt. Peter Seiler ist Obwaldner Kantonsrat und Gemeinderat von Sarnen sowie Vizepräsident des Obwaldner Bauernverbandes. Er wird die SAB auch im Vorstand des Schweizerischen Bauernverbandes vertreten.

### **Anliegen der Jugendlichen an die nationale Politik**

Die Jugendlichen aus den 30 Gemeinden, welche das Label «Jugendfreundliche Bergdörfer» tragen, haben ihre Anliegen an die nationale Politik formuliert. Die Jugendlichen sehen ein grosses Potenzial in den Berggebieten und ländlichen Räumen und möchten auch hier wohnen und arbeiten. Dazu fehlen ihnen aber oft attraktive Wohnmöglichkeiten. Die Jugendlichen erwarten deshalb von der nationalen Politik, dass sie sich für die Schaffung von attraktivem Wohnraum einsetzt. Dazu gehören insbesondere genügend erschwingliche und attraktive Mietwohnungen. Dies ist als wichtiger Hinweis zu verstehen für den runden Tisch unter Leitung von Bundesrat Guy Parmelin zum Thema Wohnungsknappheit. Die Wohnungsknappheit betrifft nicht nur die Städte, sondern auch viele Berg- und ländliche Gemeinden.

Für die Jugendlichen ist zudem eine gute Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr sehr wichtig. Sie wünschen sich diesbezüglich ein dichteres Angebot insbesondere zu Randzeiten und an Wochenenden. Dabei ist wichtig, dass nicht nur Verbindungen zwischen den Bergdörfern und den regionalen Zentren, sondern auch zwischen den Bergdörfern bestehen, damit der Austausch unter den Jugendlichen ermöglicht wird. Diese und weitere Anliegen der Jugendlichen sind in einem Bericht zusammengefasst unter <https://www.jugend-im-berggebiet.ch/anliegen-an-die-nationale-politik/>

#### Für Rückfragen:

- Christine Bulliard-Marbach, Präsidentin der SAB und Nationalrätin, Tel. 079 449 05 69
- Thomas Egger, Direktor der SAB, Tel. 031 382 10 10